

Gastgeber steht mit dem Rücken zur Wand

Nach dem überzeugenden 6:2-Heimsieg zuletzt gegen die Bundesligareserve des SKC Victoria Bamberg kletterten die Zeiler Zweitligakegler in der Tabelle wieder auf den dritten Rang und sind weiterhin mit nur zwei Punkten Rückstand auf den Tabellenführer TSG Kaiserslautern auf Tuchfühlung mit dem Platz an der Sonne. Am Samstag um 14:30 Uhr steht für den 1.SKK Gut Holz Zeil nun das Mainerby beim ESV Schweinfurt auf dem Programm.



Während die Zeiler im oberen Drittel der Tabelle zu finden sind, leuchtet beim ESV Schweinfurt nach der jüngsten Niederlage beim SC Luhe-Wildenau die rote Laterne der Liga in der Kugellagerstadt. Mit aktuell nur 3:19 Punkten verlief die Saison des ESV bis zu diesem Zeitpunkt zum einen enttäuschend, zum anderen sicherlich auch etwas wie erwartet. Nachdem der Kader der Schweinfurter vor der Saison weiter an Schlagkraft verlor, wusste man angesichts der anstehenden Ligareform um die Herkulesaufgabe, die vor der Tür stehen würde. Bei nur noch sechs ausstehenden Spielen und einem Rückstand von satten acht Punkten auf das rettende Ufer scheint der Klassenerhalt in weite Ferne gerückt sein. Was dieses Unterfangen nicht leichter machen dürfte ist die Tatsache, dass man in den sechs ausstehenden Partien noch mit den Teams auf den Rängen 1, 3, 4 und 5 die Klingen kreuzen muss. Dennoch wird man im Lager des ESV Schweinfurt nichts unversucht lassen und alle Hebel in Bewegung setzen, solange man rechnerisch noch „über den Strich“ klettern könnte. Aus diesem Grund wird man auch im Derby gegen den 1.SKK Gut Holz Zeil nichts anderes als den Heimsieg als Ziel ausgeben. Mitunter ausschlaggebend hierfür dürfte einerseits sein, auf welchen Kader man im Mainerby zurückgreifen kann und andererseits in welcher Tagesform sich die Leistungsträger des ESV präsentieren.

Da die Zeiler zum jetzigen Zeitpunkt der Saison noch immer ganz vorne mitspielen, reist das Zeiler Bundesligateam anders als noch in vielen Duellen zu Bayernligazeiten in diesem Jahr wohl mit der Favoritenrolle im Gepäck auf die Sportkegelanlage im Schweinfurter Stadtteil Bergl. Nachdem der 1.SKK Gut Holz Zeil im letzten Saisonspiel zu Hause gegen den SKC Victoria Bamberg 2 mit 3543 Kegeln eine überzeugende Mannschaftsleistung auf die Bahn brachte und den Gast aus Oberfranken damit mit 6:2 besiegen konnte, will man beim Gastspiel in Schweinfurt natürlich an diese Leistung anknüpfen und damit nach Möglichkeit beide Punkte mit nach Zeil nehmen. Doch, dass die Partie in Schweinfurt sicherlich kein Selbstläufer wird, ist im Zeiler Team jedem klar, wie es uns Patrick Löhr im Vorfeld der Partie bestätigte: „Wir wussten, dass wir mit unserem Kader in der Liga durchaus gut

mitspielen können. Dass wir zum jetzigen Zeitpunkt aber mit 16:8 Punkten auf Rang 3 mit nur zwei Zählern Rückstand auf den Tabellenführer stehen, dann hätten wir das wahrscheinlich nicht geglaubt. Unser einziges Augenmerk lag vor der Saison durch die bevorstehende Ligenreform einzig und allein auf dem Klassenerhalt. Dies ist auch weiterhin unser einziges Ziel. Sollte am Ende mehr dabei herauspringen, nehmen wir dies natürlich gerne mit. Anders als andere Teams der Liga wollen wir aber nicht mit aller Gewalt die Meisterschaft erreichen. Von daher können wir die uns bevorstehenden Spiele locker angehen und am Ende sehen was dabei herauskommt. Unser Fokus gilt nun erstmal dem Spiel beim ESV Schweinfurt. Die Gastgeber stehen als Tabellenletzter mit einem Bein wohl schon in der Bayernliga, werden aber sicherlich von Anfang an Vollgas geben, da jedes Spiel nun ein kleines Endspiel für sie sein wird. Für uns wird es daher wichtig sein, uns auf unsere Stärken zu konzentrieren, um dem Gegner somit keine Angriffsfläche zu bieten.“